








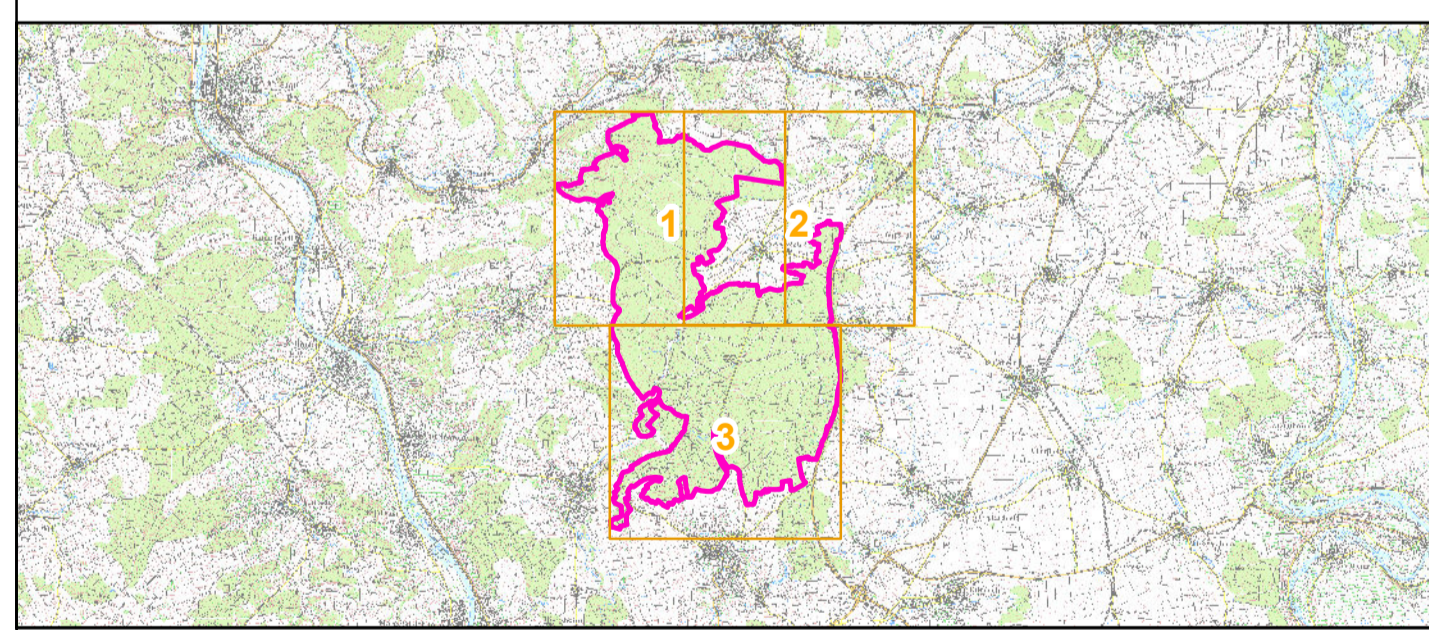




-  FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)
- Maßnahmen für Dunklen Ameisenbläuling**
- Vorkommensbereich im nördlichen Ochsengrund**
-  erste Mahd zwischen Ende Mai und Mitte Juni, mögliche zweite Mahd ab Mitte September
Düngungsverzicht, kein Pestizideinsatz
bedarfsgerechte Mahd des unmittelbaren Erholungsbereiches (Grillplatz, Bolzplatz) möglich
- Potenzielles Habitat im Ochsengrund**
-  nach Möglichkeit Grünlandnutzung wie im Vorkommensbereich
Alternative: Anlage von mindest. 5 m breiten, extensiv genutzten Wiesenrandstreifen, siehe Text
- Maßnahmen für Fledermausarten**
-  100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
-  890 Höhlenbaumanteil erhöhen
- Maßnahmen für Lebensraumtypen im Wald**
-  100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
-  122 Totholzanteil erhöhen
-  202 Fahrspuren durch andere Maßnahmen vermeiden; Bodenschonende, dem Standort angepasste Befahrung
- Wiederherstellungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 6430 Feuchte Hochstaudenfluren**
-  ungenutzte Randstreifen beiderseits des Dürrbaches von mind. 2 m Breite
abschnittsweise Mahd der Randstreifen in 2- bis 3-jährigem Turnus ab Ende September (Mahdmosaik)
Abtransport des Mähgutes



Managementplanung
FFH-Gebiet 6025-371 Gramschatzer Wald



Karte 3 Maßnahmen **Behörde**

Blatt: 2 von 3 **Kartenfertigung:** 23.05.2014

Bearbeitung:
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Unterfranken



Originalmaßstab: 1:10.000
Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

